

Handschriften / Autographen

Auszug aus einem Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Waterford, 13.01.1748-06.09.1748; 29.08.1748

August 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172336

[illegible]

d. 29. Aug. Freitag an, mein Diarium, unter vielerlei Hindernissen abgepfichtet,
so wie die jungen Eltern und Meister diese Tage für d. die folgenden ge-
macht, welche ihre jungen Leute zur Zubereitung zum 16. Abendmahl
bei uns anmeldet, deren ein undel nach seiner Gesundheit d. fest
festgesetzt. Septembr.

d. 4. Mittwochs 4. Kinder gelanget, deren einer, der Dr. Adam Simon Kuhns
Sohn in ein halbes Jahr 10 Jahre war, gewöhnlich, Hausmutter Wind-
brut d. Kinder sehr gefallen d. ein Jahr gewöhnlich.

d. 6. Das Kind aber Anfang mit der Zubereitung der Jugend zum Ab-
endmahl gemacht d. große Öffnung in der Kirche in Leipzig, der Kirchen-
Rath, der Vorsteher, der Eltern d. Meisters d. einige andere
Leute, dabei gesungen die Psalmen. Das Kind einander müssen
Zusicherung hat in einer Werbung über 2 Tom. III, 15-17. Es ist in
der Duplication d. versprochen worden, an der Jugend, welche sie
alle mit einem Leute für d. ein undel mit einem Landplatz be-
antwortet. Die jungen Leute sind von 28, die alle die Zubere-
itung begeben, darunter aber d. noch nicht ein mal lesen
können d. versprochen vor ihren 6-9. Meilen vor der
Werk, auf meiste 18-20. Jahr alt sind. Der Landplatz
für den Kirchen Rath vor, für d. ihre Eltern zu gründen d.
wie das nötige zu ihren Kosten anzuzeigen. Da-
mit sie nicht den Kirchen Rath d. Vorsteher, Pfarrer d. Leute
mit einem Landplatz von 1000, stellt ein kleines Ka-
men an, nicht darauf mit den Eltern d. Meisters und
allem noch festgesetzt, die Jugend meiste 2.
mal nur 1-3 Uhr bei uns zur Zubereitung sich zu
lesen. So soll diese Handlung nicht aber Tage d. Zubereitung
abgegeben sein. Bei der Jugend pflegt es wie noch
mehr mit ihnen zu tun als bei den alten. Die Kinder
auf geistlich fließ im Leben der Eltern aufgegeben müssen
sein. In der Kirche lesen sind die jungen Leute
große und kleine meiste 70. Meiste eine
gerade nach einige Jahre sind Hofmeister meiste
Jahre bis zu nach der Werbung ein Jahr Kraute, die
jeden zu versprechen Meile, vergangene Tage d. Meiste be-
stehen fater.

Endlich muss zum Beschluss noch ein Briefwechsel
gehandelt. Hi. besteht d. in 10 Briefen und ein ande sehr
alle Meiste. Im Briefe mal vor festlich mal vor gefallen
sind ganz zu gleich einige Personen, mal von meines Aukt
Fassung. Auf seine Briefe seine mal allegiert, dem für
mal geben Rath, Vorsteher, Bräutigam. Es ist d. Kind 16. Jahren
d. in 10 Briefen auf oft an einander d. seine Briefe pflegt
allegiert nach Philadelphia meiste Leute Bräutigam
Jahren und dieses mal nach Providence am 1. Briefe
Muhlenberg. Da ihre mein guter d. geistlicher Gott muss
den mir sie und in alle geistlich geistlich werden, also
so muss geistlich Pfänder und mir vor Meiste zu Meiste, von